

Dispersions-Feuchtesperre

UZIN PE 400

Dispersionsgrundierung zur schnellen Absperrung unbeheizter Zementestriche bis zu einer maximalen Restfeuchte von 3 CM-%

Anwendungsbereiche:

Dispersionsgrundierung auf Basis Polyvinylidenchlorid (PVDC) zum Absperrn von schwimmenden oder auf Trennlage liegenden, feuchtebeständigen Zementestrichen bis zu einem maximalen Restfeuchtwert von 3 CM-%. Zur Aufnahme aller UZIN-Spachtelmassen vor der Verklebung von textilen und elastischen Bodenbelägen sowie Parkett im Innenbereich.

Geeignet für/auf:

- ▶ das Absperrn überhöhter Restfeuchte bis 3 CM-% bei unbeheizten Zementestrichen
- ▶ das Absperrn von Altgerüchen aus dem Untergrund, z. B. bei alten, riechenden, wasserfesten Klebstoffresten
- ▶ die nachfolgende Spachtelung aller UZIN-Spachtelmassen vor der Verlegung textiler und elastischer Bodenbeläge aller Art, z. B. Textilbeläge, PVC-/CV-Beläge, PVC-Designbeläge, Linoleum oder Kautschukbeläge
- ▶ die nachfolgende Spachtelung mit UZIN-Parkettspachtelmassen vor der Klebung von Parkett
- ▶ normale Beanspruchung im Wohn- und Gewerbebereich
- ▶ die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529



Produktvorteile / Eigenschaften:

Die 1-K Feuchtesperre ist der ideale Problemlöser bei neuen, oft schlecht trocknenden Zementestrichen mit leicht überhöhter Feuchtigkeit. Die Verarbeitung ist einfach, schnell und sauber. Die Gesamtverbrauchsmenge ist mit ca. 200 g/m² sehr gering und es gibt keinen Materialverlust durch Aushärtung wie bei 2-K Produkten.

Zusammensetzung: PVDC-Dispersion, Netz- und Entschäumungsmittel, Wasser.

- ▶ Einfachste Handhabung
- ▶ Sehr schnell trocknend
- ▶ Absperrend bis 3 CM-%
- ▶ Ohne Quarzsandabstreung
- ▶ GISCODE D 1/Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1/Sehr emissionsarm



Technische Daten:

Gebindeart:	Kunststoff-Kanister
Liefergröße:	12 kg
Lagerfähigkeit:	mind. 12 Monate
Farbe flüssig / trocken:	beige / transparent
Gefahrenmerkmale:	keine
Verbrauch 1. Schicht:	60 – 70 g/m ² 1:1 verdünnt
Verbrauch 2. Schicht:	120 – 130 g/m ² pur
Gesamtverbrauchsmenge:	ca. 200 g/m ²
Verarbeitungstemperatur:	mind. 10 °C am Boden
Ideale Verarbeitungstemperatur:	15 – 25 °C am Boden
Trocknungszeit verdünnt:	ca. 1 Std.*
Trocknungszeit unverdünnt:	ca. 2 Std.* vor der Spachtelung

*Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Zementestriche müssen geschliffen und abgesaugt werden. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Haftungsmindernde oder labile Schichten wie z.B. Zementschlamm, Trenn- und Sinterschichten u.ä. entfernen, z.B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder sanft Kugelstrahlen. Auf dichten Untergründen könnte UZIN PE 400 nicht ausreichend eindringen, daher muß die Saugfähigkeit vorab überprüft und ggf. hergestellt werden. Flügelgeglättete Estriche abfräsen oder sanft kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Aufgetragene Grundierung gut durchtrocknen lassen.

Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte beachten.

Verarbeitung:

1. Gebinde vor Gebrauch auf Raumtemperatur kommen lassen und gründlich aufschütteln.
2. Grundierung mit der UZIN Schaumstoff-Rolle gleichmäßig, satt, vollflächig und porenfüllend auf den Untergrund auftragen. Der erste Auftrag wird 1 : 1 mit Wasser verdünnt. Der 2. Auftrag wird nach einer Trockenzeit von ca. 1 Std. pur und im Kreuzgang vorgenommen. Pfützenbildung vermeiden.
3. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

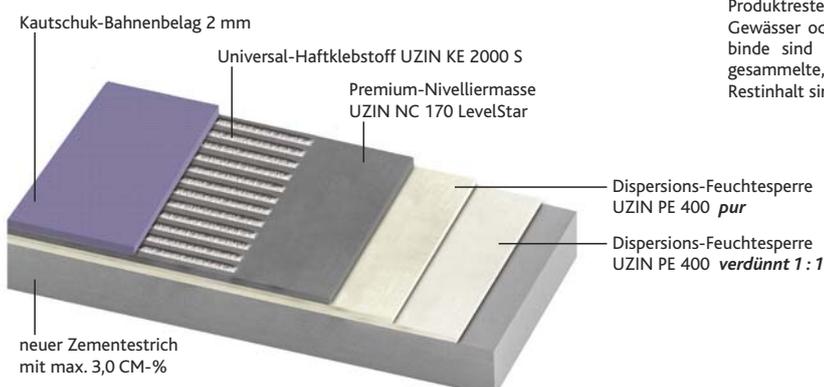
Anwendungstabelle:

Zu einem transparenten und begehbaren Film aufdrehen lassen:

	Verdünnung	Verbrauch	Trocknungszeit
1. Auftrag	1 : 1 Wasser	60 – 70 g / m ²	ca. 1 Std.*
2. Auftrag	pur	120 – 130 g / m ²	ca. 2 Std.*

*Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.

Anwendungsbeispiel:



Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler Lagerung mindestens 12 Monate lagerfähig. Vor Frost schützen. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Mit Wasser angemischtes Material innerhalb weniger Tage verarbeiten.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 15 – 25 °C, Bodentemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchten verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchten verkürzen die Trocknungszeit.
- ▶ Bei erdreichberührten Estrichkonstruktionen, Betonsohlen oder Zementestrichen über 3 CM-% sind Epoxidharzgrundierungen, wie UZIN PE 460 oder UZIN PE 480 abgesandet, einzusetzen.
- ▶ Auf Bodenflächen, denen die dauerhafte Einwirkung von Feuchtigkeit schaden würde (z.B. Calciumsulfatestriche, Magnesia- und Steinholzestriche u.s.w.) darf UZIN PE 400 nicht eingesetzt werden.
- ▶ Bei Spachtelarbeiten über 10 mm Schichtdicke sind Epoxidharzgrundierungen, wie UZIN PE 460 abgesandet, einzusetzen.
- ▶ Beim Einsatz unter Parkett ist immer mit Zwischenspachtelung zu arbeiten. Eine direkte Klebung auf UZIN PE 400 ist nicht zulässig.
- ▶ Die Rauigkeit, Oberflächenfestigkeit, Homogenität und Saugfähigkeit des Untergrundes ist von entscheidender Wichtigkeit für die Verbundfestigkeit und letztlich für die Funktionalität der Sperrgrundierung. Auf einer strukturfesten Oberfläche kann sich das Abdichtsystem ideal verkrallen und einer möglichen Feuchtedurchdringung entgegenwirken.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“
 - DIN 18 356 „Parkett- und Holzpflasterarbeiten“
 - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

Arbeits- und Umweltschutz:

GISCODE D 1 – Lösemittelfrei nach TRGS 610. Nicht entzündlich. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen.

EMICODE EC 1 – Sehr emissionsarm. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, troppfreie Kunststoffgebände sind recyclingfähig [Interseroh]. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.